



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Erste Ergebnisse des EIP- Projekts „InnoSchaZie“

BRANDENBURGER ZIEGEN- UND MILCHSCHAFTAG 11.11.2021
LETSCHIN



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen
Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen

Europäische Innovations- Partnerschaft



- Ziel EIP-Agri: „Mehr mit Weniger produzieren“
 - Land- und Forstwirtschaft soll produktiver und gleichzeitig ressourcenschonender werden
 - Lücke zwischen derzeitiger und angestrebter Produktionsweise soll durch Innovation geschlossen werden
- Innovation= Produkt- / Prozess- / Marketing- / Organisationsinnovation
- Erarbeitung neuer Ideen / Konzepte / Innovationen für bestehende Herausforderungen
- Projektlaufzeit= 3 Jahre
- Weitere Informationen: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/eip-agri/>

Die Projektpartner

Projektpartner	Akteure /-innen
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen	Fides Lenz (Projektleitung) Miriam Schuster, FB71 Claudia Hitzler-Colsman, FB71 Florian Rösler, FB52 Landservice
Schafzuchtverband NRW e.V.	Ortrun Humpert
Landesverband der Ziegenzüchter Westfalen – Lippe e.V.	Hedwig Eusterwiemann
Landesverband Rheinischer Ziegenzüchter e.V.	Dr. Gerlinde Jux-Straatmann
Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen – Anhalt	Karsten Siersleben
Ziegenhof Carina Lohmann	Carina Lohmann
Schäferei Michael Stücke	Michael Stücke



Ziele des EIP InnoSchaZie

Innovative Konzepte (Produktion, Vermarktung) für die betriebsindividuelle und branchenweite zukunftsfähige Ausrichtung der Schaf- und Ziegenhaltung in NRW

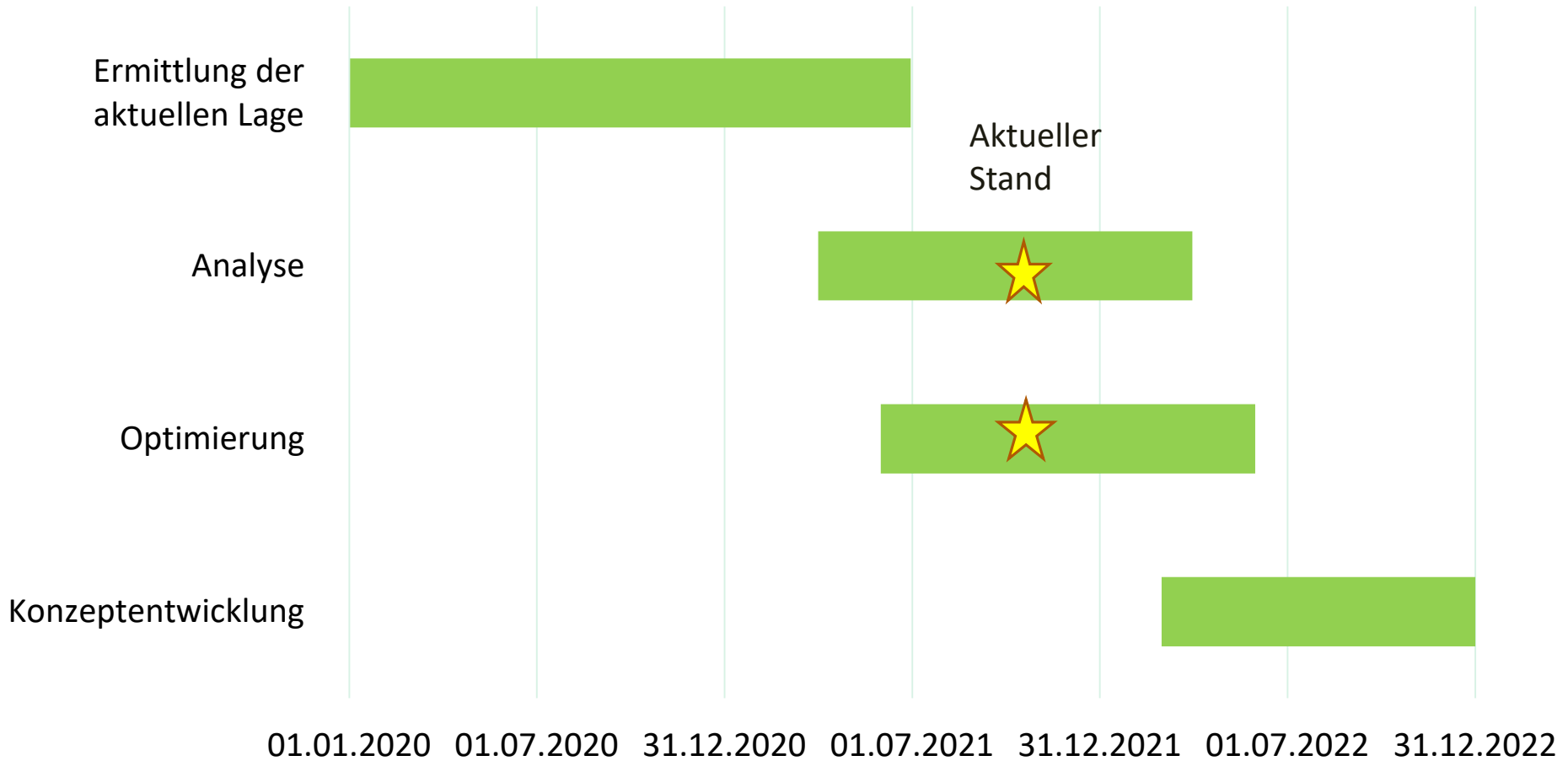
- 1) **Ermittlung der aktuellen Lage:** Produktion, Vermarktung, Nachhaltigkeit
- 2) **Ermittlung betriebsindividueller Stärken und Schwächen** im Bereich Produktion, Vermarktung und Nachhaltigkeit
- 3) **Entwicklung der Konzepte zur Optimierung:** betriebsindividuell anhand erhobener Daten
- 4) **Zusammenfassung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen** (verallgemeinert) **und relevanter Maßnahmen zur Konzeptumsetzung in Form eines Handbuchs**

Methodik

- Buchführungsabschlüsse 17/18, 18/19 bzw. 2018 und 2019
- Extraktion der in der Schaf- oder Ziegenhaltung entstehenden Leistungen und Kosten
- Vollkostenrechnung nach dem DLG- Schema
- Vermarktung: leitfadengeführte qualitative Interviews
- Nachhaltigkeit: RISE bzw. landservice Nachhaltigkeitscheck

The image shows two spreadsheets. The top one is titled 'EIP InnoSchaZie 2020-2021' and the bottom one is 'Berechnung der Kennzahlen'. Both tables have columns for 'Produktion', 'Vermarktung', and 'Nachhaltigkeit'. The data is organized in a grid format with various numerical values and headers.

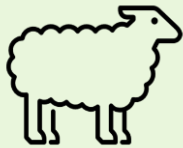
Projekttablauf



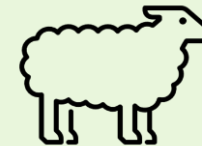
Betriebswirtschaftliche Ergebnisse

Insgesamt 40 teilnehmende Betriebe

1 Betrieb, der zwei (in diesem Projekt auszuwertenden) Betriebszweige führt und daher in zwei verschiedenen Auswertungen eingeflossen ist.



Lammfleischproduktion /
Landschaftspflege
11 Betriebe im Haupterwerb
11 Betriebe im Nebenerwerb
7 Betriebe im Aufbau



Milchschafe
3 Betriebe im Haupterwerb
1 Betrieb im Nebenerwerb



4 Betriebe im Haupterwerb
3 Betriebe im Nebenerwerb,
davon **2** im Aufbau

Stand 25.06.:

Daten von 40 Betrieben WJ 2018/2019 bzw. KJ 2019

Hinweise zur Interpretation der Betriebswirtschaftlichen Ergebnisse

- Geringe Datengrundlage bietet nur einen ersten Einblick. Die Unterschiede zwischen den teilnehmenden Betrieben zeigt sich in einer großen Spanne innerhalb der Ergebnisse. Die Ergebnisse können nicht als allgemein gültig angesehen werden.
- Durch Vergrößerung der Stichprobengröße bei den Betrieben mit Milchziegenhaltung und aufgrund der insgesamt geringen Stichprobengröße wurden die Ergebnisse der zwei Wirtschaftsjahre gemittelt.
- Die Spanne der Ergebnisse wird mit der Angabe des für den einzelnen Leistungs-/ Kostenpunkt ausgewiesenen Maximal und Minimalwert dargestellt.



Betriebsdaten Milchziegen

gemittelte Werte aus WJ17/18 und WJ 18/19



Anzahl der Betriebe	WJ17/18 = 4 WJ18/19 = 5
Betriebsfläche gesamt Grünland Acker nicht prämienrelevante Fläche	33,92 ha 25,19 ha; 14,51 ha Ziegenutzung 8,73 ha; 4,58 ha Ziegenutzung 0,89 ha
Arbeitskräfte Entlohnt Nicht entlohnt	1,79 AK gesamt 0,39 AK 1,38 FAK
Tierbestand	173 Muttertiere
Besatz	1,84 GV/ha
Milchleistung Liter pro Tier Fett % Eiweiß %	101.244 l gesamt 684 l pro Tier 3,53 % 3,25 %
Tierkenndaten	85% Ablamtrate 9% Lämmerverluste 1,4 aufgezogene Lämmer je Mutterziege 1,4 „produktive“ Lämmer (Verkauf + Repro)
Sonstiges	4 von 5 Betrieben wirtschafteten ökologisch 4 von 5 Betrieben waren Ablieferbetriebe gehaltene Rassen: BDE, WDE



Leistungen Milchziegenhaltung – Gemittelt aus WJ17/18 und WJ18/19

	Mittelwert 2 Jahre	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
Tierbestand	173	117	348
	€ pro MZ	€ pro MZ	€ pro MZ
Milch- und Käseerlöse	503	188	630
Schlachttiere, Kitze	34	0	102
Lebendverkauf inkl. Zuchttiere	9	0	0
Bestandsveränderung	22	-5	33
<i>Summe Tierleistung</i>	567	220	675
entkoppelte Betriebsprämie Säule I	39	23	56
Umweltprogramm Säule II	26	9	45
weitere Beihilfen/Prämien	27	7	43
<i>öffentl. Direktzahlungen</i>	92	57	144
<i>Organ. Dünger / sonst. Erlöse</i>	26	25	33
Summe Leistungen	685	318	803



Leistungen Milchziegenhaltung – Gemittelt aus WJ17/18 und WJ18/19

	Mittelwert 2 Jahre	Höchste Milchleistung pro Milchziege	Maximum 8/19
Tierbestand	173	117	348
Milch- und Käseerl	505		630 <i>pro MZ</i>
Schlachttiere, Kitze	34	0	102
Lebendverkauf inkl. Zuchttiere	9	0	0
Bestandsveränderung		5	33
Summe	567	220	675
entkoppelte Be	39	23	56
Umweltprograr	26	9	45
weitere Beihilfe	27	7	43
öffentl. Direktzahlungen	92	57	144
Organ. Dünger / sonst. Erlöse	26	25	33
Summe Leistungen	685	318	803

Kitzfleisch und Zuchttiere haben einen geringen Anteil an den Erlösen

Kitzmast, Altieverwertung über Direktvermarktung

Flächen-, Bewirtschaftungs- und tierbezogene Prämien gleichmäßig verteilt
Anteil der Prämien an den Einnahmen: 13%

Höchster GV- Besatz



Kosten Milchziegenhaltung gemittelt WJ17/18 und WJ18/19

	Mittelwert 2 Jahre	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
Tierbestand	173	117	348
	€ pro MZ	€ pro MZ	€ pro MZ
Bestandsergänzung	14	0	44
Tierarzt / Medikamente	17	2	28
Verkäsung, Vermarktung	3	0	9
Grundfutter	180	101	220
Kraftfutter	153	108	209
Mineralfutter	32	1	60
sonstige Direktkosten (Abwasser, Schur, Tierkörperbeseitigung)	28	6	57
Summe Direktkosten	427	312	494
Arbeitserledigungskosten	145	41	282
Gebäudekosten	64	18	137
Sonstige Kosten	43	17	84
Gesamtkosten	679	435	997

Kosten Milchziegenhaltung gemittelt WJ17/18 und WJ18/19

	Mittelwert 2 Jahre	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
Tierbestand	173	117	348
	€ pro I	€ pro MZ	
Bestand	14	wenig Lohnarbeitskosten, geringe Flächenkosten durch Kooperation	
Tierarz	17	2	28
Verkäuf	3	0	9
Grundfutter	180	101	220
Kraftfutter	153	Teilnahme an Sanierungsprogrammen, MLP	
Mineralfutter	32		60
sonstige Direktkosten (Abwasser, Schur, Tier	28	6	57
S	427	312	494
Arbeitsenergiekosten	145	41	282
Gebäudekosten	64	18	137
Sonstige Kosten	43	17	84
Gesamtkosten	679	435	997

Kosten für Grundfutterzukauf zwischen den Jahren um 15€/MZ gestiegen, Reduktion der Kosten für eigenes Grundfutter um 32€/MZ

Mietfreie Nutzung von Altgebäuden bei geringen Unterhaltskosten



Ergebnisse Milchziegenhaltung gemittelt WJ17/18 und WJ 18/19

	Mittelwert	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
	€ pro MZ	€ pro MZ	€ pro MZ
Summe Leistungen	684,80	318,49	803,08
Summe Gesamtkosten	679,09	434,51	996,96
Gewinn des Betriebszweiges (ohne Lohnansatz)	5,71	- 223,29	252,29
Gewinn des Betriebszweiges (mit Lohnansatz)	-273,41	- 635,63	166,24
Kalkulatorische Personalkosten für Familienarbeitskräfte: 17,50 €/AKh x 1.800 AKh = 31.500€ pro FAK			

	Mittelwert 2 Jahre	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
Gewinn vor Steuern € / Mutterziege	5,71	-223,29	252,29
Gewinn vor Steuern € / Betriebszweig	3.295	- 49.816	51.718
Entlohnung der Arbeitskraftstunde €/AKh	6,41	-9,82	25,23

Ergebnisse Milchziegenhaltung gemittelt WJ17/18 und WJ 18/19

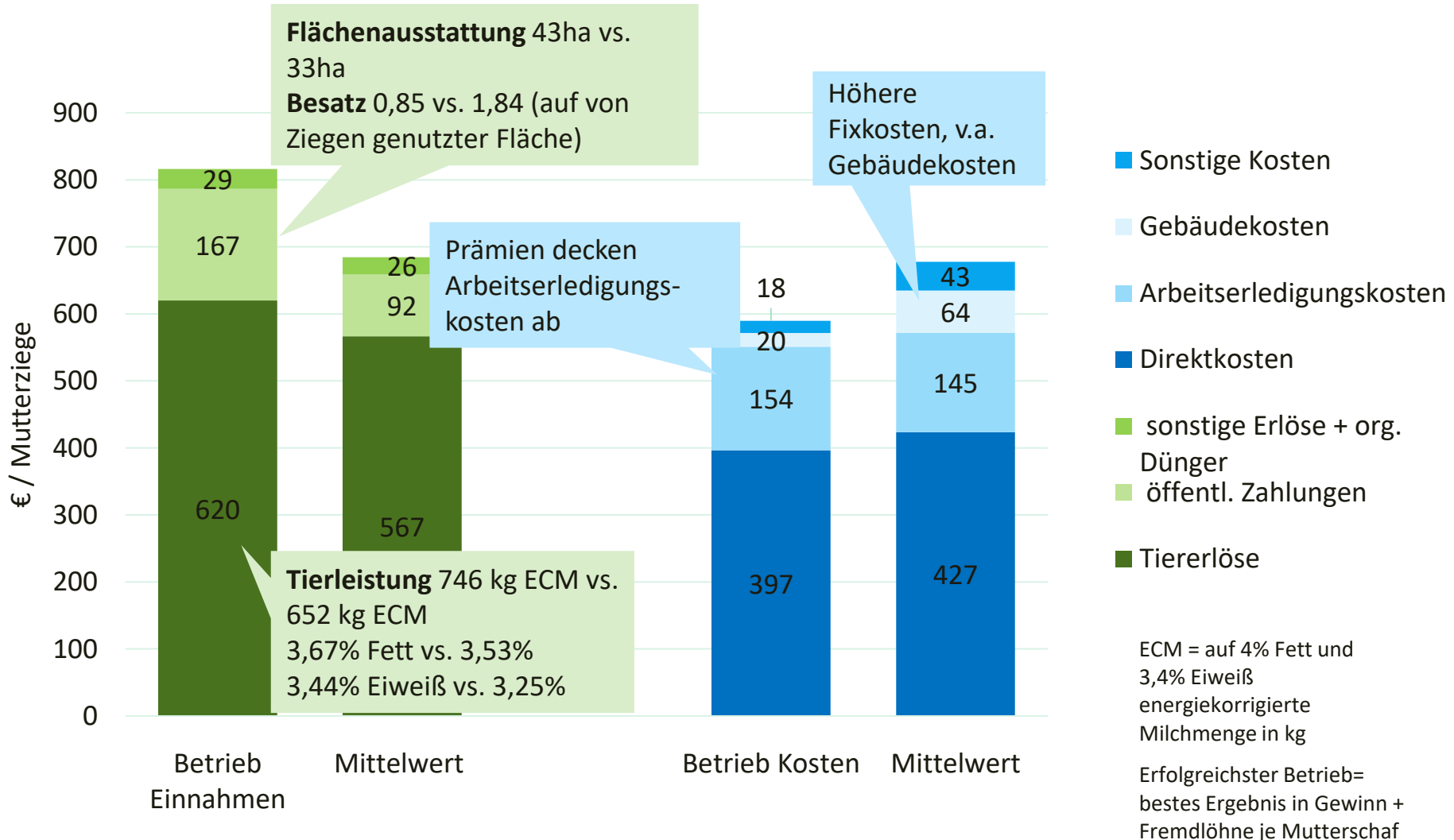
	Mittelwert	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
	€ pro MZ	€ pro MZ	€ pro MZ
Summe Leistungen	684,80	318,49	803,08
Summe Gesamtkosten	679,09	434,51	996,96
Gewinn des Betriebszweiges (ohne Lohnansatz)	5,71	- 223,29	252,29
Gewinn des Betriebszweiges (mit Lohnansatz)	-273,41	- 635,63	166,24
Kalkulatorische Personalkosten für Familienarbeitskräfte: 17,50 €/AKh x 1.800 AKh = 31.500€ pro FAK			

	Mittelwert pro Jahre	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
Gewinn vor Steuer	5,71	-223,29	252,29
Gewinn vor Steuern € / Betriebszweig	3.295	- 49.816	51.718
Entlohnung der Arbeitskraftstunde €/AKh	6,41	-9,82	25,23

Bei vollständiger Verwendung des Gewinnes zur Entlohnung aller Arbeitskräfte (inkl. FAK)!
= noch keine Geldmittel für Investitionen zurückbehalten



Vergleich erfolgreichster Milchziegenbetrieb vs. Mittelwert (WJ 17/18 und 18/19 gemittelt)



Betriebsdaten Milchschafe

gemittelte Werte aus WJ17/18 und WJ 18/19



Anzahl Betriebe	WJ17/18 n = 4 WJ18/19 n = 4
Betriebsfläche gesamt	43,34 ha
Grünland	38,58 ha – Schafnutzung 15,33 ha
Acker	4,76 ha – Schafnutzung 3,74 ha
nicht prämierelevante Fläche	9,59 ha Schafnutzung
Arbeitskräfte	1,52 AK gesamt
Entlohnt	0,74 AK
Nicht entlohnt	0,78 FAK
Tierbestand	93 Muttertiere
Besatz	0,89 GV/ha
Milchleistung	28.879 l gesamt
Liter pro Tier	305 l pro Tier
Fett %	5,94 %
Eiweiß %	5,09 %
Tierkenndaten	92% Ablambrate 8% Lämmerverluste 1,7 aufgezogene Lämmer je Mutterschaf 1,4 vermarktete Lämmer je Mutterschaf
Sonstiges:	4 von 4 Betriebe wirtschafteten ökologisch 3 von 4 Betrieben mit eigener Hofkäserei und Direktvermarktung Gehaltene Rassen: OSM, OSMxLAC



Leistungen Milchschafthaltung gemittelt WJ17/18 und WJ18/19

	Mittelwert 2 Jahre	Min WJ18/19	Max WJ18/19
Tierbestand	93	61	128
	€ pro MS	€ pro MS	€ pro Betrieb
Milch und Käseerlöse	357	180	562
Schlachttiere, Lämmer	134	55	367
Lebendverkauf inkl. Zuchttiere	0	0	0
Wolle, Felle	13	0	42
Bestandsveränderung	10	-18	23
Summe Tierleistung	515	234	740
entkoppelte Betriebsprämie Säule I	63	43	102
Umweltprogramm Säule II	55	35	69
weitere Beihilfen/Prämien	17	3	23
öffentl. Direktzahlungen	136	86	189
Organ. Dünger / sonst. Erlöse	24	21	21
Summe Leistungen	675	374	906



Leistungen Milchschafthaltung gemittelt WJ17/18 und WJ18/19

	Mittelwert	Min		
Tierbestand	Absatzschwierigkeiten vs. etablierte Molkereiabgabe + höchster Gehalt an Inhaltsstoffen	WJ18/19	Vielfältige Direktvermarktung und Verkauf von verarbeiteten Produkten (Wurst, Salami etc.)	
		61		
		€ pro MS		
Milch und Käse	Höherer Leistungsbeitrag von Lämmern als bei Ziegenkitzen	357	180	562
Schlachttiere, Lämmer		134	55	367
Lebendverkauf inkl. Zuchttiere		0	0	0
Wolle, Felle		13	0	
Bestandsveränderung		10	-18	Flächenausstattung und Tierbestand geringer
Summe Tierleistung		515	234	740
entkoppelte Betriebsprämien	Anteil öffentlicher Direktzahlungen an Einnahmen: 20%	63	43	102
Umweltprogramm Sauerland		55	35	69
weitere Beihilfen/Prämien		17	3	23
öffentl. Direktzahlungen		136	86	189
Organ. Dünger / sonst. Erlöse		24	21	21
Summe Leistungen		675	374	906



Kosten Milchschaftaltung gemittelt WJ17/18 und WJ18/19

	Mittelwert 2 Jahre	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
Tierbestand	173	117	348
	€ pro MS	€ pro MS	€ pro MS
Bestandsergänzung	1	0	3
Tierarzt / Medikamente	39	22	59
Verkäsung, Vermarktung	19	0	72
Grundfutter	271	134	434
Kraftfutter	64	48	108
MAT + Mineralfutter	24	1	66
sonstige Direktkosten (Abwasser, Schur, Tierkörperbeseitigung...)	63	11	129
Summe Direktkosten	482	344	688
Arbeitserledigungskosten	184	30	476
Gebäudekosten	44	3	70
Sonstige Kosten	95	44	144
Gesamtkosten	804	527	1.278



Kosten Milchschafthaltung gemittelt WJ17/18 und WJ18/19

	Mittelwert 2 Jahre	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
Tierbestand	173	117	348
	€ pro MS	€ pro MS	€ pro MS
Bestand	1	0	3
Tierarzt	39	22	
Verkäufe	19	0	
Grundfutter	271	134	
Krafftutter	64	48	108
MAT + Mineralfutter	24	1	66
sonstige Direktkosten (Abwasser, Schur, Tierkörper)			129
Summe	482	344	688
Arbeitserledigungskosten	184	30	476
Gebäudekosten	44	3	70
Sonstige Kosten	9	44	144
Gesamtkosten	804	527	1.278

Kosten für Grundfutterzukauf zwischen den Jahren um 59€/MS gestiegen, Reduktion der Kosten für eigenes Grundfutter um 66€/MS

Muttergebundene Aufzucht: kein Vollmilchpulver oder Kuhmilchzukauf

Verarbeitung Fleisch, Felle für die Direktvermarktung

Gestiegene Personalkosten

Altgebäude



Ergebnisse Milchschaufhaltung gemittelt WJ17/18 und WJ 18/19

	Mittelwert	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
	€ pro MS	€ pro MS	€ pro MS
Summe Leistungen	674,79	374,29	905,82
Summe Gesamtkosten	804,40	527,03	1.277,69
Gewinn des Betriebszweiges (ohne Lohnansatz)	-129,61	-371,87	225,23
Gewinn des Betriebszweiges (mit Lohnansatz)	-434,16	-751,86	-120,23
Kalkulatorische Personalkosten für Familienarbeitskräfte: 17,50 €/AKh x 1.800 AKh = 31.500€ pro FAK			

	Mittelwert 2 Jahre	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
Gewinn vor Steuern € / Mutterschaf	-129,61	-371,87	225,26
Gewinn vor Steuern € / Betriebszweig	-9.792	-43.137	28.716
Entlohnung der Arbeitskraftstunde €/AKh	-0,19	- 8,86	9,74



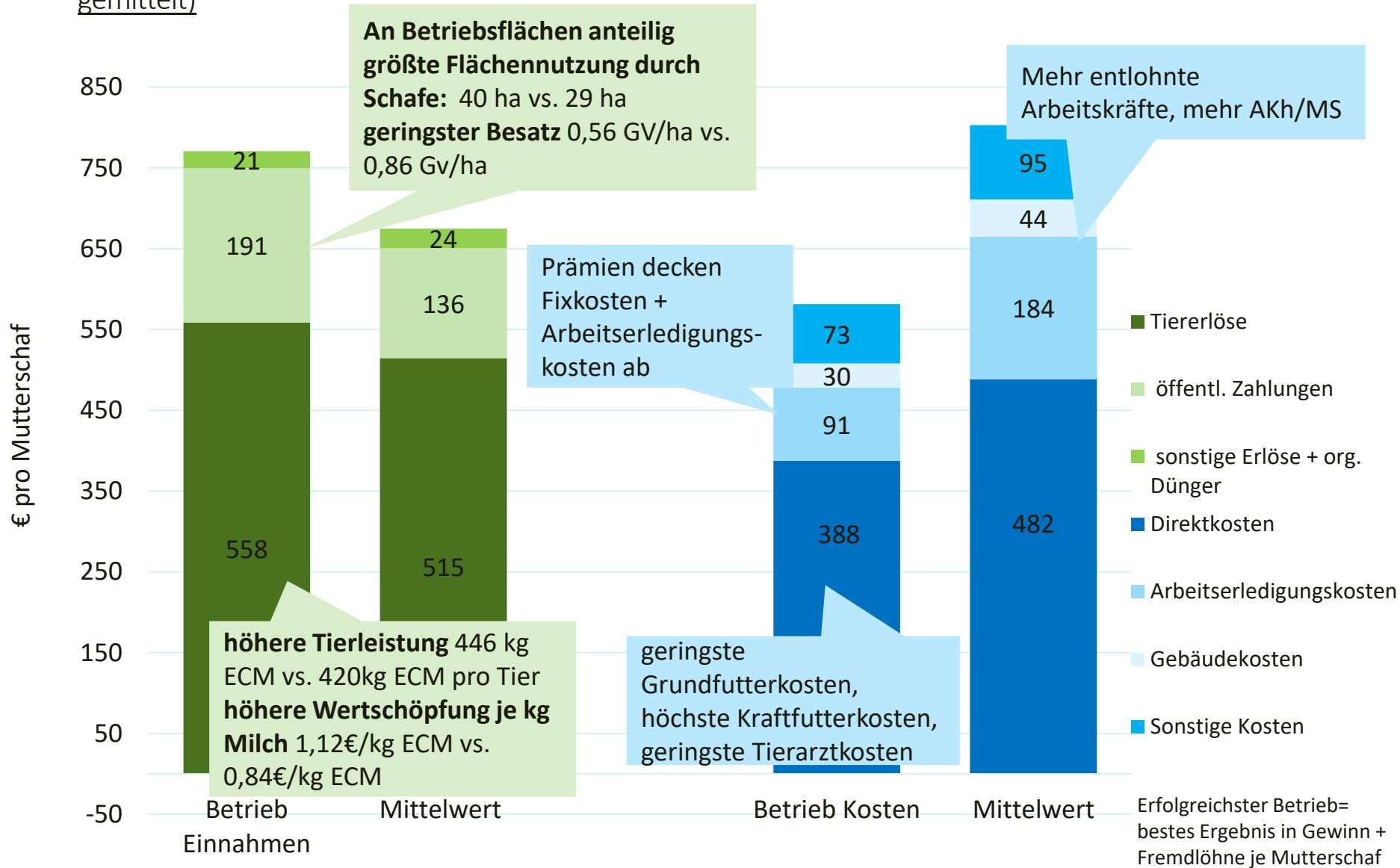
Ergebnisse Milchschaafhaltung gemittelt WJ17/18 und WJ 18/19

	Mittelwert	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
	€ pro MS	€ pro MS	€ pro MS
Summe Leistungen	674,79	374,29	905,82
Summe Gesamtkosten	804,40	527,03	1.277,69
Gewinn des Betriebszweiges (ohne Lohnansatz)	-129,61	-371,87	225,23
Gewinn des Betriebszweiges (mit Lohnansatz)	-434,16	-751,86	-120,23
Kalkulatorische Personalkosten für Familienarbeitskräfte: 17,50 €/AKh x 1.800 AKh = 31.500€ pro FAK			

		Mittelwert 2 Jahre	Minimum WJ18/19	Maximum WJ18/19
Gewinn	Bei vollständiger Verwendung des Gewinnes zur Entlohnung aller Arbeitskräfte (inkl. FAK)! = noch keine Geldmittel für Investitionen zurückbehalten	-129,61	-371,87	225,26
Gewinn vor Steuern € / Betriebszweig		-9.792	-43.137	28.716
Entlohnung der Arbeitskraftstunde €/AKh		-0,19	- 8,86	9,74



Vergleich erfolgreichster Betrieb mit Mittelwert (WJ17/18 und 18/19 gemittelt)



Kostendeckender Milcherlös pro Liter/Kilogramm gesamt erzeugter Milch: Gesamtkosten abzgl. Prämien und Nebenprodukten

	Milchziege, 2 Jahre, Mittelwert		Milchschaaf, 2 Jahre, Mittelwert	
Milchleistung	684 Liter	651 kg ECM	305 Liter	420 kg ECM
	€ pro Liter	€ pro kg ECM	€ pro Liter	€ pro kg ECM
Tierleistung (Milch, Fleisch, Zuchttiere)	0,88	0,92	1,66	1,20
Öffentliche Direktzahlungen	0,16	0,16	0,45	0,33
Org. Dünger / sonstige Erlöse	0,05	0,05	0,08	0,06
Summe Leistungen	1,09	1,14	2,19	1,59
Summe Direktkosten	0,74	0,77	1,58	1,16
Summe Arbeiterledigungskosten	0,21	0,23	0,57	0,41
Summe Gebäudekosten	0,09	0,10	0,14	0,10
Summe sonstige Kosten	0,07	0,07	0,32	0,23
Summe Gesamtkosten	1,12	1,17	2,61	1,90
Gewinn des Betriebszweiges	-0,03	-0,04	-0,42	-0,31
Lohnansatz	0,50	0,53	1,06	0,76
Kalkulatorisches BZ-Ergebnis mit Lohnansatz	-0,53	-0,56	-1,48	-1,07
Kostendeckender Milcherlös pro erzeugter Milchmenge (nicht Milchpreis)	0,82	0,85	1,59	1,15



Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit von Milchschaafen und Milchziegen in NRW

- ❖ Tierleistung: Milchmenge und Qualität; betriebliche Wertschöpfung
- ❖ Vermarktungs- und Verwertungsmöglichkeiten von Lämmern, Kitzen und Alttieren
- ❖ Direktzahlungen haben einen Anteil von ca. 13% (Ziegen) bzw. 20% (Milchschafe) an den Einnahmen.
- ❖ Höhe der Prämien pro Tier abhängig von Flächenausstattung, Prämienzusammensetzung und Tierbesatz.

- ❖ Nutzung von Altgebäuden kostenreduzierend
- ❖ Muttergebundene Aufzucht wirtschaftlich(er)?
- ❖ Vermarktungsweise: hohe Kosten bei der Personalanstellung im Rahmen einer eigenen Verarbeitung.
- ❖ Arbeitskrafteinsatz je Muttertier



EIP InnoSchaZie - Entwicklung eines innovativen Konzeptes für eine zukunftsfähige Schaf- und Ziegenhaltung in NRW unter der Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Situation und der Vermarktungswege (InnoSchaZie)



Projektleitung

Fides Marie Lenz

Referentin für kleine Wiederkäuer und Herdenschutz

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Fachbereich 71 – Tierhaltung & Tierzuchtrecht
Im Wöholz 1
59556 Lippstadt – Eickelborn

Mail: Fides.lenz@lwk.nrw.de

Telefon: 02945 – 989 420

Projektmitarbeiter

Miriam Schuster, LWK NRW FB 71

Claudia Hitzler-Colsman, LWK NRW FB 71

Florian Rösler, LWK NRW FB 52

Abbildungsverzeichnis

- Titelfolie: Ziegenbild 1: Schuster, 2017; Bentheimer Schaf: Böckermann 2011
- Folie Ziegen: Schuster, 2017
- Folie Milchschafe: <https://pixabay.com/de/photos/schafe-milch-schaf-scheune-2341840/> Stand Juni 2021
- Abschlussfolie: Bild 1: Schuster, 2018; Bild 2: Barkhausen, 2019

